

Nr. 2 Herbst / Winter 2008

ROCK-TIMES

Region BONN / KÖLN / Koblenz rockt!

KOSTENLOS

www.rtp-bonn.de

mit Terminkalender
zum Herausnehmen

ZELTINGERBAND

**SABATON
TALK-SHOW
IN EXTREMO
GREGOR MEYLE
DIE WERKSTATT
PERZONAL WAR**

11.12. BONN; BRÜCKENFORUM

MOLLY HATCHET



NEU

Limes

SONNTAGS

FRÜHSTÜCK

10-17 UHR

St. Pauli Artikel im Laden erhältlich

Kickern Mo-Do GRATIS!

St. Pauli

JEVER

ST. PAULI

Theaterstraße

CON AGUA

ANGEBOTE

Mo	Beck's Tag 0,33 l. (Beck's / Gold / Green Lemon)	1,50 €
Di	Guinness 0,5 l.	2,50 €
Mi	Polnisches Bier 0,5 l.	2,50 €
Do	Weizen	2,00 €
Fr	Zaladkowa Gorzka (polnischer Kräuter Wodka)	1,00 €
Sa	Jägermeister	1,00 €
	Tequila	1,00 €
So	Budweiser 0,33 l.	1,50 €
	Staropramen 0,5 l.	2,50 €
	Wisent Wodka mit Apfelsaft	2,00 €

Theaterstraße 2

(Kölustraße / Ecke Theaterstraße)

53111 Bonn

www.limes-musikcafe-bonn.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do 17.00 - 03.00 Uhr

Fr - Sa 17.00 - 05.00 Uhr

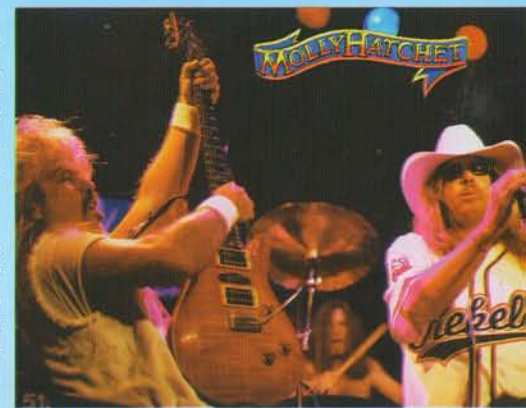
So 17.00 - 24.00 Uhr

Liebe Leser,

ja, es ist wahr, wir haben endlich eine Homepage. Unter www.rtp-bonn.de könnt ihr jetzt Online sehen, was es bei uns neues gibt. Empfehlen möchten wir einige tolle Konzerte: „30 Jahre ZELTINGERBAND“ (mit dem Bonner Gitarristen Volker Voigt von DIRTY DEEDS '79), SABATON (die schwedischen Heavy Metal Shootingstars), PERZONAL WAR/GUN BARREL und natürlich MOLLY HATCHET (die Southern Rock Legende!)

Als Location stellen wir „Die Werkstatt“ in Köln vor und Silvia Schmitz (Betreiberin des BLA) kommt in der „Business Talk“ Reihe zu Wort. Auf zwei Special Events möchten wir noch aufmerksam machen: Zum einen unser Geburtstag des HARD ROCK CLUB BONN, wieder im LINES (Kölustr.), mit dem Akustik Rock - Duo KRYSMAL. (31.10.) und zum anderen die Bustour zum WHITESNAKE/ALICE COOPER Konzert nach Essen, Grugahalle (21.11.)

Viele Spaß beim Lesen. *Rock On.*
Jürgen + Manni



MOLLY HATCHET
11.12. BRÜCKENFORUM

INHALT

SEITE

Interview: SABATON	4
Interview: ZELTINGERBAND	6/7
Business Talk: Silvia Schmitz (BLA)	8
Location: Die Werkstatt	10
Hard Rock Club Bonn Party	10
Pinnwand:	12/13
Die Talk Show:	14
PERZONAL WAR Konzertvorschau	15
Interview: Gregor Meyle	16
Bustour WHITESNAKE	16
Interview: RABENSCHREY	18
Interview: IN EXTREMO	18
Interview: GUN BARREL	19
CD Kritiken:	20
Interview: MOLLY HATCHET	22

SP Medienservice Verlag, Druck & Werbung



- Grafik Design
- Layout
- Belichtungsstudio (PC & Mac)
- Druckerei
- Eigene Weiterverarbeitung
- Internetdienstleistungen

Wir liefern Ihnen alles vom Entwurf bis zum fertigen Druckerzeugnis!

Friesdorfer Str. 122 • 53173 Bonn • Tel.: 0228 / 390 22-0 • Fax: 0228 / 390 22-10
eMail: info@sp-medien.de • Internet: www.sp-medien.de

Impressum:

Verlag:
SP Medienservice
Friesdorferstr. 122, 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 390 22 0
Fax: 0228 / 390 22 10
eMail: info@sp-medien.de

Herausgeber:
Rock-Times Production,
Jürgen Both (JB)
Frongasse 20 a, 53121 Bonn
Tel.: 02 28 / 61 63 09
Mobil: 0175/4993314
maromusic@aol.com

Redaktion:
Manfred Rothe (MR)
Lerchenweg 21, 53119 Bonn
Tel.: 02 28 / 966 30 09
maromusic@aol.com

www.rtp-bonn.de

Fotos: Jürgen Both,
sowie von den Bands, Promo +
Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Anzeigen:
Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

Gesamtherstellung:
SP- Medienservice
Friesdorfer Str. 122, 53173 Bonn
Tel.: 02 28 / 390 22-0

Auflage: 5000 Exemplare, kostenlos
ausgelegt im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und Umgebung in CD Shops, Szenekneipen, Discos, Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkonzerten oder ähnlichen Events können ihre Termine an die Redaktionsadresse schicken, sie werden in der entsprechenden Ausgabe kostenlos veröffentlicht.

Sabatón

Schweden hat schon viele berühmte Heavy Metal Combos hervorgebracht, z.B. HAMMERFALL, IN FLAMES. Nun macht sich eine neue Truppe auf, um die Welt mit ihren Hymnen zu verzaubern. Die Rede ist von SABATON. Die Gruppe wurde 1999 gegründet. Ihre aktuelle Besetzung: Joakim Broden-voc., Oskar Montelius/Rikard Sundén-git., Pär Sundström-bs., Daniel Mullback-dr., Daniel Myhr-key. Sie haben bisher 4 Alben veröffentlicht. Ihr neuestes Werk „The Art Of War“ stellen sie am 6.11. in Köln, Die Werkstatt vor. Wir sprachen mit Sänger Joakim, der uns erklärte, warum Krieg ein wichtiges Thema für die Band ist und wie das neue Album entstanden ist.



Wir kommen aus einer Kleinstadt namens Borås in Schweden, die nur 15000 Einwohner hat. Alles fing auf einer Party an, wo ich einen Freund traf, der Schlagzeug in einer Band spielte und einen Keyboarder brauchte. Sie hatten nicht viele eigene Songs, der Großteil ihres Repertoires bestand aus Coverversionen. Doch das änderte sich bald. Ich fing an für sie Songs zu komponieren. Dabei sang ich die Stücke der Einfachheit halber selber ein. Sie merkten dann schnell, dass mein Gesang besser ist, als der ihres eigentlichen Sängers ist. So wurde ich Sänger der Band. Daraus ist SABATON entstanden. Ihr gehört zu den Schwedischen Acts, die eher von HAMMERFALL denn IN FLAMES beeinflusst werden.

Ja, das kann man sagen. Vor allem die ganzen britischen Gruppen wie JUDAS PRIEST, SAXON oder IRON MAIDEN sind mir ans Herz gewachsen. Für sie habe ich einen „Tribut Song“ verfasst, „Unbreakable“. Bei dem ich einige bekannte Riffs verwende. Wir nennen es unseren „Rainbow Song“ (lacht). Wie war das, als ihr euer erstes Demo bei Peter Tägtgren (HYPOCRISY, PAIN) aufgenommen habt?

Das war 2000. Es wurde in einem kleinen Studio aufgenommen, das inzwischen nicht mehr existiert. Es war eine nette Erfahrung, die Aufnahmen sind aber nicht vergleichbar mit unseren späteren CDs.

Ihr habt einen Deal bei dem italienischen Label „Underground Symphony“ unterschrieben. Euer Debüt Album wurde dann aber nicht veröffentlicht (erst 2007). Warum?

Ich weiß es bis heute nicht. Wir haben immer wieder angefragt, aber keine konkrete Antwort bekommen. Vielleicht fehlte ihnen das Geld? Letztes Jahr ist diese Scheibe über Black Lodge veröffentlicht worden.

Wie wichtig ist für euch der Sound der Keyboards? Ich habe den Eindruck, dass der Keyboard Sound beim neuen Album mehr im Vordergrund steht?

Ich gehe jetzt nicht hin und entwickle spezielle Sounds für das Keyboard. Doch Peter hat uns überredet die Keyboards etwas mehr in den Vordergrund zu stellen. Er meinte, dass man sich damit ein wenig vom „traditionellen Heavy Metal Sound“ abhebt. Es schafft eine spezielle Atmosphäre.

Sehr gut gefällt mir dein Gesang. Im Gegensatz zu bei IN FLAMES singst du richtig. Ich habe Respekt vor den Sängern, die diesen Stil beherrschen. Zu einer Musik wie der von IN FLAMES passt dieser Stil. Es ist oft so, dass die Musik gut ist, aber wenn der Sänger anfängt zu singen ist es vorbei. Gerade bei vielen Thrash Metal Acts ist mir das aufgefallen.

Lass uns über die neue CD sprechen. Wie immer verwendet ihr bei „The Art Of War“ das Thema Krieg. Gehört das zum Image oder interessiert ihr euch wirklich dafür?

Ich bin sehr daran interessiert. Ich gebe aber zu, dass es auch gut zur Heavy Metal Musik passt. Ich bin mehr fasziniert, wenn jemand über einen Krieg mit Panzern singt als über die Schlacht gegen Drachen.

Ist das neue Album ein Konzept Werk? Habt ihr deshalb eine Sprecherin zwischen den Songs eingebaut?

Ja. Es gibt ein Buch gleichen Namens. Es wurde von einem chinesischen General vor 2600 Jahren geschrieben. 600 Jahre vor Christus Geburt. Es wird in militärischen Akademien immer noch nach seinen Richtlinien verfahren. Jeder Song der sich auf dem Album befindet, beschreibt ein Kapitel. Ich gebe ein Beispiel, Song 2 „Ghost Devision“. Hier schildert er, wie man einen so genannten „Blitzkrieg“ führt.

Wie reagiert ihr auf Kritiken, die euch vorwerfen, dass ihr immer den gleichen Sound und Texte verwendet?

Das ist eine gute Frage. Ich finde nicht, dass sich die Musik immer gleich anhört. Da wir schon etwas länger im Geschäft sind, tangiert uns diese

Kritik nicht wirklich. Wir stehen zu unserer Musik und kreieren sie so, wie sie uns gefällt. Ich kann mir aber vorstellen, dass eine Newcomer Band es schwieriger hat, wenn solche Kritiken über sie geschrieben werden.

Was gibt es sonst noch zum neuen Album zu sagen, wie ist es entstanden, wer hat die Musik komponiert.

Ich habe die komplette Musik verfasst. Die Texte stammen von mir und unserem Bassisten. Die Stücke entstehen teilweise schon auf Tournee, zumindest die Grundideen. Wenn ich zuhause bin, sichte ich alle Ideen und sortiere sie. Was gut ist, wird verwendet und in meinem kleinen „Heimstudio“ nehme ich etwas davon auf. Das präsentiere ich meiner Band und wenn es allen gefällt, kommt es auf das Album. Diese Produktion war nicht so einfach, weil jeder Song zu den Kapiteln des Buches passen musste. Es hat ungefähr 3 Monate gedauert, bis alle Stücke fertig waren. Für die Aufnahmen und den Mix haben wir einen Monat gebraucht. Wir haben wieder mit Tommy und Peter Tägtgren zusammengearbeitet.

Was dürfen wir auf der Tour im November erwarten?

Es ist klar, dass wir hier viele Stücke von „Art Of War“ präsentieren werden. Wir sind mit dem letzten Album sehr lange unterwegs gewesen, jetzt wird es Zeit etwas Neues zu bringen. Die Klassiker kommen aber auf jeden Fall.

Also Fans, lasst Euch diese Tour nicht entgehen! Tipp für die Region: 6.11.08 Köln, Die Werkstatt, zusammen mit GRAILSKNIGHT und PERZONAL WAR. J.B.



TRESOR

Mo.-Sa.
ab 19:00 Uhr
geöffnet

Heavy Metal täglich? Im TRESOR kein Problem. Die Kneipe in Bonn, wenn es um richtig gute Musik geht!

**Für Feinschmecker:
Wir haben wahrscheinlich
das größte Whiskysorti-
ment in der Bonner
Kneipenszene!**

Mo + Di:	Pils 0,5L	2,50 €
Mi:	Weizen	3,00 €
Do:	Flens	2,00 €
Fr + Sa:	wechselt	



**Und was gibt
es sonst noch?
Turnier-Kicker
Dart-Automat**

**Wolfstrasse 11
53111 Bonn—Altstadt
www.tresor-bonn.de
BAG@tresor-bonn.de**



ZELTINGERBAND

Im letzten Jahr war es traurige Gewissheit, Alex Parche würde nach seinem Schlaganfall nie wieder Gitarre spielen können. Deshalb hat die ZELTINGERBAND eine gemeinsame Aktion mit dem Musik Fachmagazin Gitarre+Bass, Paul Reed Smith Gitarren, Ovation/Hamer Gitarren und Schaller Electronics gestartet („Musiker Helfen Musiker“), um für Alex Geld zu sammeln, damit seine Rehamaßnahmen bezahlt werden können. (mehr dazu könnt ihr im folgenden Interview lesen). Noch dazu feiert die ZELTINGERBAND 30 jähriges Jubiläum. Das wird mit einer neuen CD „Geschmack, Charakter, ZELTINGER“ gefeiert. Sie ist eine Art Retrospektive der Karriere der ZELTINGERBAND, mit 7 neuen Nummern. Zudem folgen noch einige Konzerte. TIPP FÜR BONN: 8.11.08 Bonn; Klangstation. Genug Stoff für ein neues Interview mit Jürgen „de Plaat“ Zeltinger, Stephan Neumeier und Volker Voigt.

Wir trafen uns in Köln, in der typischen „Kölsch Kneipe“ „Im Telefönche“. Wer denkt, Jürgen Zeltinger ist nur der harte Rocker, denn er auf der Bühne spielt, der irrt. Gerne trifft er sich im Veedel mit Freunden und hört da ganz andere Musik. Dazu war es Samstag 15.00 Uhr und in 30 Minuten würde der 1 FC Köln gegen Bayern spielen. Also legen wir direkt los.

Jürgen hättest du 1978, als die ZELTINGERBAND gegründet wurde, geglaubt das du einmal dein 30 jähriges Jubiläum feiern würdest? Mit der Band nicht unbedingt, aber als Musiker schon, solange die Gesundheit mitspielt. Wolltest du immer Musiker werden oder hattest du noch einen anderen Beruf erlernt? Nein. Ich habe schon mit 7 Jahren angefangen Musik zu machen, erst im Schulorchester, dann im Chor und später besuchte ich die Rheinische Mu-

sikschule. Also, Bauarbeiter wollte ich nie werden. (lacht) Wie kommt es, dass du dann erst mit 30 Jahren die ZELTINGERBAND gegründet hast? Das war ja nicht meine erste Band. Davor gab es ACTION HEADS, STONEHENGE, diverse Solo Projekte als Folk Musiker. Schon 1967 spielten wir mit STONEHENGE im ausverkauften Satory Saal. Was kann man als Höhepunkt in den 30 Jahren bezeichnen, was waren die Tiefpunkte? Das waren ohne Zweifel die ersten 4 Jahre, als wir 2-3 Hits hatten. Eigentliche Tiefen haben wir keine erlebt, die Band war immer aktiv. Okay, der Schlaganfall von Alex war persönlich einer der schlimmsten Momente meines Lebens. Wie wichtig war und ist deine Band für dich? Da die Band schon 30 Jahre existiert, erübrigt sich die Frage. (es gab, wie bei vielen Gruppen natürlich auch einige Umbesetzungen, doch das

aktuelle Line up ist bis auf Volker Voigt-git., der letztes Jahr Alex Parche ersetzen musste/durfte schon seit einigen Jahren zusammen) Zum aktuellen Line up fällt mir der Spruch ein: „Öfter mal was neues“. Ich habe jetzt im Internet gelesen, das wir bis heute 22 Musiker in der Band hatten. Das wusste ich auch nicht auswendig. In Volker Voigt (DIRTY DEEDS 79/MOLOTOV SODA) habt ihr seit über einem Jahr einen neuen Gitarristen in Euren Reihen. Wie siehst du die Situation, konnte Euch Volker neue Impulse vermitteln? Durch Volker sind wir wieder zu der alten Rock'n'Roll/Punk Schiene zurückgekehrt, mit der wir angefangen haben. Ohne Alex nahe treten zu wollen, aber jetzt sind wir weg von „dem cleanen Heavy Metal Sound“, den Alex bezogte. Mich erinnert Volkers Spiel ein wenig an unseren ehemaligen Gitarristen Ralf Engelbrecht. Er ergänzt sich sehr gut mit unserem anderen Gitarristen Stephan Neumeier. Da er aus dem Punk/Hard Rock Bereich kommt, passt er optimal zu uns. Außerdem kommt noch dazu, dass er ein alter ZELTINGER Fan ist und viele unserer Songs kannte. Er ist mit dem musikalischen Stil der ZELTINGERBAND vertraut, wir mussten das nicht mühsam einproben. Es wird eine neue CD geben bzw. eine Art „Best Of...“ Scheibe mit 7 neuen Stücken. (erscheint am 18.10.)

Ja. Wir haben einen längerfristigen Deal mit der EMI unterschrieben. Zum 30 jährigen Jubiläum haben wir uns in Verbindung mit unserer Plattenfirma eine „Art Retrospektive aus 30 Jahren ZELTINGERBAND“ ausgedacht. Dort sind Nummern enthalten, die es nicht auf CD zu kaufen gibt und wie Du schon erwähntest 7 neue Lieder. Im Frühjahr 2009 werden übrigens die ersten 3 Alben („Live im Bunker/Roxy“, „Schleimig“ und „Der Chef“) erstmalig auf CD erscheinen. Eventuell beinhalten sie einige Bonustracks, das ist aber noch nicht ganz entschieden. Erzähl mal etwas über die 3 neuen Songs. Sie heißen „Frittenbud“, „Strassenstrich“ und „Polytoxologie“. Sie enthalten lebensnahe Texte, dazu kann Euch Volker mehr berichten (siehe rechts). Die Stücke sind alle von ihm komponiert. Er hatte sie uns im Proberaum vorgestellt und sie haben uns so gut gefallen, das sie es alle auf die CD geschafft haben. Das heißt jetzt natürlich nicht, dass Volker

nun der alleinige Songwriter bei der ZELTINGERBAND ist. Das wird man bei der nächsten CD sehen, da gibt es auch vom Rest der Band Songs. Die 4 Solo Nummern sind selbstverständlich von mir. Die Fans kennen ja meine Solo Scheiben, das ist mein musikalisches Kontrastprogramm zur ZELTINGERBAND. Hier klinge ich weicher und gefühlvoller. Was dürfen wir bei den kommenden Konzerten erwarten, ein „Best Of...“ Programm mit den neuen Stücken? Deshalb haben wir uns mit einigen Herren aus der Instrumentenbranche zusammengetan (siehe Einleitung). Sie spendeten einige Gitarren und Zubehör und diese werden nun verlost. Dabei ist eine Gesamtsumme von 26300 Euro zusammengekommen (Hauptgewinn ist eine Gitarre von PRS im Wert von 6000 Euro) Verlost wird das ganze von der Zeitschrift Gitarre und Bass. Um die Aktion aufzuwerten, haben bekannte Musiker die Gitarren Koffer signiert, z.B. SCORPIONS, BAP, NICKELBACK, BRINGS, TOTE HOSEN, STEVE MORSE und andere. Man kann Lose für 10 Euro kaufen (in Bonn bei Musik Baum, Plittersdorferstr. In Bad Godesberg, in Köln bei Musicstore, Hard Rock Cafe oder Ullis Musik) und hat die Chance einen der tollen Preise zu gewinnen. Das eingenommene Geld wird für Rehamaßnahmen von Alex verwendet, die von der Krankenkasse nicht bezahlt werden. Für die Bonner Fans ist ein Termin wichtig, der 8.11. Bonn, Klangstation. (+eine Rockparty, zu der alle Konzertbesucher freien Eintritt haben). J.B.

HÖHNER, die sind massenkompatibler. Selbst BRINGS mit ihrem neuen FC Song werden es schwer haben. Dem FC traue ich diese Saison, den Klassenerhalt zu. Nun kommen wir zu wichtigeren Dingen, dem Charity Projekt zu Gunsten von Alex Parche. Dazu erzählt uns Gitarrist Stefan Neumeier alles wissenswertere. Zunächst sollte es ein „Benefiz Konzert“ für Alex geben, aber das hätte zu wenig eingebracht. Deshalb haben wir uns mit einigen Herren aus der Instrumentenbranche zusammengetan (siehe Einleitung). Sie spendeten einige Gitarren und Zubehör und diese werden nun verlost. Dabei ist eine Gesamtsumme von 26300 Euro zusammengekommen (Hauptgewinn ist eine Gitarre von PRS im Wert von 6000 Euro) Verlost wird das ganze von der Zeitschrift Gitarre und Bass. Um die Aktion aufzuwerten, haben bekannte Musiker die Gitarren Koffer signiert, z.B. SCORPIONS, BAP, NICKELBACK, BRINGS, TOTE HOSEN, STEVE MORSE und andere. Man kann Lose für 10 Euro kaufen (in Bonn bei Musik Baum, Plittersdorferstr. In Bad Godesberg, in Köln bei Musicstore, Hard Rock Cafe oder Ullis Musik) und hat die Chance einen der tollen Preise zu gewinnen. Das eingenommene Geld wird für Rehamaßnahmen von Alex verwendet, die von der Krankenkasse nicht bezahlt werden. Für die Bonner Fans ist ein Termin wichtig, der 8.11. Bonn, Klangstation. (+eine Rockparty, zu der alle Konzertbesucher freien Eintritt haben). J.B.

Volker ist mehr als nur der „Ersatzgitarrist“ von Alex Parche. Ihn kennen die Fans aus dem Rheinland seit Jahren als Gitarrist der AC/DC Tribute Band DIRTY DEEDS 79 und der Punk Band MOLOTOV SODA. Außerdem betreibt er die Gitarren und Bass Schule „Freaky Fingers“. Seit 1 Jahr ist er jetzt in der Band von „De Plaat“. Sein Meisterstück hat er auf der neuen CD gemacht, alle 3 neuen Band Songs sind von ihm komponiert. Deshalb gibt es jetzt vor dem Heimspiel mit der ZELTINGERBAND am 8.11. in der Bonner Klangstation einige Statements von ihm.

Wie würdest Du Deine Rolle bei der ZELTINGERBAND definieren? Hast Du dich gut eingelebt oder bist du immer noch der Neue? Klar bin ich noch der Neue, die anderen sind ja schon seit 10 oder mehr Jahren dabei. Aber ich bin von allen Bandmitgliedern herzlich aufgenommen worden, was mich sehr motiviert. Brian Johnson ist ja nun schon seit 1980 bei AC/DC und ist trotzdem immer noch der „neue“ Sänger. Wie kommt es, dass du alle drei neuen Titel geschrieben hast, hatten die anderen keine Ideen? Wenn jemand neues in eine schon bestehende Band kommt, ist es doch oft interessant, welche neuen Einflüsse derjenige mitbringt. Jürgen hat mich von Anfang an ermutigt, Songs zu schreiben. Mittlerweile habe ich schon einen ganzen Schwung neuer Stücke zusammen und habe da sehr positive Resonanz von Seiten der Band erhalten.

Erzähl etwas zu den neuen Songs des neuen Albums. Frittenbud: Die Inspiration für das Lied war die „Frittenbud“ auf der Franzstrasse in Bonn. (neben dem Bla in der Bonner Altstadt) Da gibt es meiner Ansicht nach die besten Burger der Stadt, eine sehr leckere Currywurst und viele andere tolle Gerichte. aber ich denke mal, jeder hat irgendwo in seinem Viertel die Frittenbud seines Vertrauens und die ist oft die letzte Rettung, wenn der Kühlschrank mal wieder leer und die Küche ein Schlachtfeld ist. (lacht) Strassenstrich: Die Nummer habe ich vor etlichen Jahren geschrieben, inspiriert vom Stil der ZELTINGERBAND. Sie handelt nicht über den Strassenstrich in Bonn-Endenich, sondern ich nannte sie „Mehlemer Strich“. Das war ein kleiner Witz über das recht beschauliche Mehlem. Politologie: Da geht es um den oft gleichzeitigen Missbrauch verschiedener Drogen, den viele Leute jedes Wochenende betreiben, und da gestaltet sich der Abend oft in folgender Reihenfolge: Kneipe, Disko, Ambulanz... Den Begriff „Politologie“ gibt es eigentlich so nicht, der ist eine Wortschöpfung. Was passiert bei Deinen anderen Gruppen? MOLOTOV SODA spielen demnächst auf dem 25jährigen Bla Jubiläum und sind am 28.12. beim „Punk im Pott-Festival“ dabei. DIRTY DEEDS 79 sind am 15.11 im Kubana in Siegburg und vom 18.-20.12. in der Harmonie in Endenich.

Volker Voigt

ZELTINGER BAND – Geschmack, Charakter, ZELTINGER

(EMI) 30 Jahre und kein bisschen leise. Diesen runden Geburtstag feiert „Rock'n'Roll Urviech“ Jürgen ZELTINGER und seine Band. Deshalb gibt es jetzt eine Doppel CD mit Titel aus ihrer langen Karriere. Dazu 7 neue Nummern. Die 3 Band Songs stammen aus der Feder von Neu Gitarrist Volker Voigt (DIRTY DEEDS 79) Bei „Frittenbud“ und „Strassenstrich“ (die beide rocken und sich zu Knallern bei den Live Konzerten entwickeln werden) wissen Bonn Kenner direkt, was gemeint ist. Aber auch Jürgen's Solonummern wie das BRINGS artige „Drink Noch E Bier“ wissen zu gefallen. Insgesamt sind die neuen Nummern das beste, was die Band seit langem produziert hat. Der Rest ist altbekannt („Müngersdorfer Station“, „Asi Mit Niveau“) oder nicht so bekannt („Rentner“, „Kreaturen der Nacht“). Ein Prost auf die nächsten 30 Jahre. J.B.



WALTER TROUT & BAND
Blues-Rock der Extraklasse

DOUG MAC LEOD
The Storytelling BluesMan

ANA POPOVIC
The female Jimi Hendrix

THE WILD BOBBIN BABBONS
50's Rock'n'Roll is back in style



MI 19.11.2008
BONN HARMONIE



SO 23.11.2008
BONN HARMONIE



FR 12.12.2008
BONN HARMONIE



SO 18.01.2009
BONN HARMONIE

2getherConcert

Alle Infos und noch mehr Veranstaltungen unter:
www.2getherconcert.de

BONNTICKET
BUCHUNGSDIENST IM RHEINLAND
Ticket-Hotline: 0180-5001812
www.bonnticket.de

Musik-Truhe

Blues- und Rock-Kneipe

Bonn-Altstadt, Maxstr. 40, Tel. 693931 - Täglich ab 20 Uhr

von Fass:

STEELDARTS

KICKER

POOLBILLIARD

Flasche:

KÖLSCH PILS

KILKENNY GUINNESS

HEFE

Flasche:

FLENS

BUDWEISER

WEIZEN Kristall/Dunkel

DESPERADOS

ALKFREI

Musiktruhe-Special!

Montags:	FLENS	1,90
Dienstags:	KÖLSCH/PILS	1,80
Mittwochs:	WEIZEN 0,6	2,70
Donnerstags:	BUDWEISER	1,90



Silvia Schmitz (Betreiberin BLA, Carpe, N 8)

Nach einigen Konzert Veranstaltern, wollen wir Euch jetzt eine Frau vorstellen, die mit ihren Kneipen und Discos, die Bonner Party Szene entscheidend prägt. Die Rede ist von Silvia Schmitz, die lange das ROXY (hinter dem Karstadt) in Bonn geleitet hat, bevor sie mit ihren Partnern Olaf Berg und Uli Mader die Discos CARPE NOCTURN und N 8 aus der Taufe hob. Doch der größte Coup gelang ihr mit der Übernahme des legendären BLA in der Bornheimer Str. In diesem Interview erfahrt ihr, wie es dazu kam und ihr lernt Silvias Werdegang kennen.

Ich bin 1986 von Euskirchen nach Bonn gekommen, habe mein Studium Psychologie, Strafrecht und Erziehungswissenschaft angefangen. Man konnte mich eine „langzeit Studentin“ nennen. (lacht) Nebenbei habe ich mir mein Geld als Bedienung in Kneipen verdient, z.B. im NAMENLOS, im MONDRIAN oder BON BONS. Auch im ROXY war ich tätig und als ich 30 Jahre alt wurde, habe ich den Laden übernommen.

Wie bist Du auf diese Idee gekommen, ging es mit dem Studium nicht mehr weiter?

Ja, genau. Ich arbeite gerne in einer Kneipe, mir macht das Bedienen Spaß. Das Studium lief am Ende nur noch nebenbei. Mein damaliger Chef und jetziger Kompanion der Olaf hatte das CARPE übernommen und mir die Leitung des ROXY angeboten. Er wollte sich auf das CARPE konzentrieren.

Das ROXY war ein Laden für Rock-, Indie und Grunge Fans. Die Kneipe lief 5 Jahre unter meiner Egide. Dann stellte sich die Frage, ob man noch mal 5 Jahre verlängern sollte. Der Nachteil des Ladens war die Lage und das es in einem reinen Wohngebiet lag. Eigentlich hatte ich den Plan mein Studium wieder aufzunehmen und zu beenden und etwas anderes zu machen.

Doch wie das Leben so spielt, sollte das nicht Silvias Zukunft sein.

Im BLA gab es einige Veränderungen, Sabine Funk die damalige Geschäftsführerin (die nun mit Jan Holger

Schmidt das Rheinkultur Festival veranstaltet) hat aufgehört. Man machte mir (2000) ein Angebot den Laden zu übernehmen. Das war eine Überlegung wert. Ein etablierter Laden, mit Aussengastronomie und schon damals einer Nachtlizenz bis 3.00 Uhr. Ich konnte mein Personal aus dem ROXY mitnehmen und die Gäste des ROXY sind dann auch ins BLA gekommen. Dadurch ist der Laden wieder erfolgreich gelaufen. Davor gab es eine Phase, wo es abwärts ging. Hier konnte ich endlich Konzerte und sonstige Veranstaltungen organisieren. Die ersten 3 Jahre liefen richtig gut. Der Erfolg ist immer noch da, aber durch größere Konkurrenz, hat es sich „normalisiert“. Um aktuell zu bleiben, gibt es immer wieder neue Ideen für z.B. Partys, Events und es wird regelmäßig renoviert. Dazu bin ich auch noch beim CARPE (Rock Disco) und N 8 (Chart Disco) mit im Boot.

Ihr plant auch noch in Bad Honnef ein größeres Projekt.

Ja, das ehemalige Schwimmbad, direkt an der Insel Grafenwerth gelegen, soll ein Event Center werden (mit Disco, Konzerten etc.) Das wird aber noch ein wenig dauern, weil man einige „behördliche Dinge“ erledigen muss. (Wunschtermin, Karneval 2009)

Last but not least kamen sie auf die Idee in der Franzstr., unweit des BLA einen Schnellimbiss namens „FRITTEBUD“ aufzumachen. Ein echter Geheimtipp. Meiner Meinung nach bekommt ihr hier die leckersten Fritten in Bonn. Nicht zu Unrecht hat



Volker Voigt für die ZELTINGERBAND eine Hymne „Frittebud“, inspiriert durch den Laden, geschrieben.

Das war eine Idee von Jan Olbrich, einem meiner Mitarbeiter. In Köln gibt es an jeder Ecke einen Imbiss und in einer Bonner Altstadt nur ganz vereinzelt. Oder es schmeckt nicht und man landet doch bei Mac Donalds (lacht) Zunächst waren wir skeptisch, ob sich auch der Mittag lohnt, aber die „FRITTEBUD“ ist ein voller Erfolg. Eine Zeitung hat sogar geschrieben: „Die FRITTEBUD wäre der Nobel Italiener unter den Pommes Buden.“

Das BLA feiert vom 7. bis 9.11 sein 25 jähriges Bestehen (vorher firmierte es als BLA BLA) Am 7.11. gastiert MOLOTOV SODA (mit Sänger Tommy Koepp, der extra aus Hamburg anreist) im BLA. Es gibt 200 Liter Freibier. Samstag, den 8.11. zelebrieren sie eine Cocktailparty, mit eigenem Mixer und Dresscode. Sonntag, der 9.11. soll es einen Flohmarkt geben. J.B.

E.L. HARTZ PROMOTION PRÄSENTIERT:

Rockpalast festival
travis
ben folds
donovan frankenreiter
fleet foxes glasvegas the rascals
SA. 22.11.08 · ESSEN
GRUGAHALLE · 18.00 UHR

TODD RUNDGREN
TOUR 2008 WWW.TR-H.COM
SO. 16.11.08 · BONN
HARMONIE · 20.00 UHR

jackson browne & band
FR. 17.04.09 · KÖLN
E-WERK · 20.00 UHR

ALICE COOPER
whitesnake
FR. 21.11.08 · ESSEN
GRUGAHALLE · 19.30 UHR

NEW MODEL ARMY
THE (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY
VOICST
SA. 20.12.08 · KÖLN
PALLADIUM · 19.00 UHR

JACK ROBIN BRUCE TROWER
FEAT. GARY HUSBAND ON DRUMS
DO. 26.02.09 · KÖLN
KANTINE · 19.00 UHR

Status Quo
& MANFRED MANN'S EARTH BAND
SA. 08.11.08 · KÖLN
PALLADIUM · 20.00 UHR

JOHN WATTS
DO. 27.01.09 · KÖLN
KULTURKIRCHE · 20 UHR

MITCH RYDER
SO. 01.03.09 · BONN
HARMONIE · 20 UHR
3. CLASSIC ROCKNACHT
SA. 25.07.09 · KÖLN
TANZBRUNNEN · 20 UHR

KARTEN BEI **BONNICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TEL. TICKETSERVICE: 0180/500 18 12
10,14 €/MINUTE, MOBILFUNK- PREISE KÖNNEN ABWEICHEN! WWW.NOISENOW.DE

Dark Mind
Jeden 3. Freitag
19.9 - 17.10 - 21.11
Gothic, DarkRock
Mittelalter, DarkWave
Electro, EBM
80's Classics uvm.
Sound by DJ Spike & Guest
Einlass: 22 Uhr
Eintritt: 4 Euro
Nachtrock
www.nachtrock-bonn.de
Kasernenstr. 28 Bonn Zentrum
B.D. nightcub JACK DANIELS TUNSTUN

Nachtrock
Jeden Samstag
Kasernenstr. 28 · 53111 Bonn (City)
www.nachtrock-bonn.de
Das Beste aus 20 Jahren Rock Musik!
Rock · Alternative · Crossover · Metal
mit Dj Alex & Gast DJ
Freibier 22-23 Uhr
Einlass 22 Uhr · Eintritt 4 €
B.D. nightcub JACK DANIELS TUNSTUN



Was haben ein Getränkemarkt und eine Konzerthalle gemeinsam? Auf den ersten Blick nichts, doch in Köln-Ehrenfeld schon. In der Nähe der Live Music Hall und dem Underground hat Günther Arndt einen Getränkemarkt eröffnet und in der Halle daneben werden Konzerte und Partys veranstaltet. Eine sehr gute Idee, die gut funktioniert. Seit 2007 existiert nun „Die Werkstatt“ und wird, was die Partys betrifft, von den Kölnern gut angenommen. Was direkt auffällt, alles wirkt sehr sauber und neu, eine angenehme Atmosphäre. Es gibt die große Halle (450 Zs.) und den kleinen Saal (200 Zs.), in denen die

Partys und die Konzerte stattfinden. Mit den Konzerten geht es langsam richtig los, einige Höhepunkte gab es schon, z.B. Gregor Meyle oder DO-NOTS (aufgezeichnet vom WDR

Rockpalast) vor ausverkaufter Hütte. Es steht ein sehr gutes Team dahinter mit Booker Chris Schuch (der im Prime Club gelernt hat), Techniker Udo Flier (kommt vom MTC) und seit kurzem Auszubildende Laura. Die Partys laufen am Fr./Sa., ab und an gibt es davor Konzerte. (z.B. immer bei den Visions Partys oder am 3.10. BOPPIN B./COWBOYS ON DOPE) Dabei wird man mit Reisdorf Kölsch und Becks verwöhnt, für 2,50 E. der 0,3l Humpen. Longdrinks kosten 4 Euro. Ansonsten gibt es einige Flaschenbiere im Sortiment. Hier geht alles fair ab, es gibt günstige Preise und ein schönes Ambiente. Ich glaube „Die Werkstatt“ wird bald seinen festen Platz in Kölns Party und Konzert Welt einnehmen.

Partys: (beginnen zwischen 22.00–23.00 Uhr, ab 23.00 Uhr 5 Euro Eintritt)
„Thrash Pop“ (1 Fr. im Mo.) // „I Love Pop“-Indie/Electronic (2 Fr. i.M.)
„Argentur Suicide“-Indie/80er (3 Fr. i.M.) // „Visions Party“-Alternativ/Indie (1 Sa. i.M.)
„Backstage Diaries“-Gay Party (2 Sa. i.M.) // „Brilli Vanilly“-Electro/Hip Hop (3 Sa. i.M.)
„Get Adicted“-Hardcore/Rock/Indie (4 Sa. i.M.)

Konzerte: (zumeist 19.00 Uhr Einlass) alle Termine stehen in der Homepage.

Adresse:
Getränkemarkt, Mo.-Sa. 9.00–20.00 Uhr - „Die Werkstatt“, Grünerweg 1 b
50825 Köln - Tel.: 0221/3563915 - www.die-werkstatt-koeln.de



28 JAHRE HARD ROCK CLUB BONN

am 31.10.08

Geburtstags- und Halloween Party

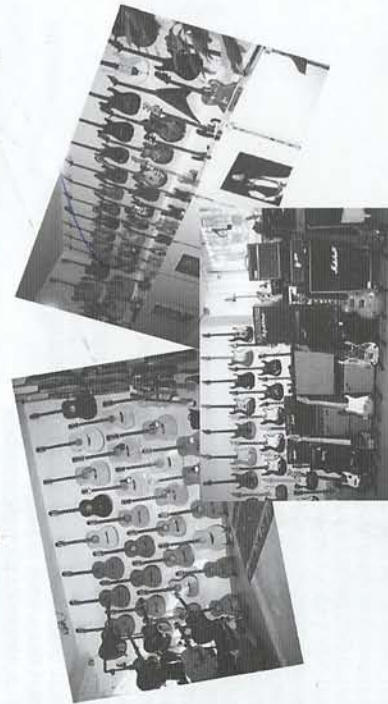
Live Musik mit KRYSMAN (Rockklassiker) + anschließender Hard Rock Party im LINES in der Kölnstr. ab 20.00 Uhr. EINTRITT FREI!

Wie im letzten Jahr feiern wir unseren Geburtstag im LINES. Wieder sind KRYSMAN, Detlev Kornath (STARGAZER) und Frank Nerger (STARGAZER, HEART AND SOUL) für die Musik zuständig. Ihre akustischen Versionen von Rockklassikern („Here I Go Again“, „Hotel California“) begeistern jung und alt. Sie werden von 20.00–22.00 Uhr die Ohren verwöhnen.

Danach gibt es noch eine Rockparty mit Hard Rock/Metal Klassikern der letzten 40 Jahre. Das Beste daran ist, der Eintritt ist frei! Dazu gibt es lecker Bier, von Astra bis Kölsch/Pils. Wir schmücken dem Anlass entsprechend als Halloween Party. Ihr seid alle herzlich eingeladen, um einen der ältesten deutschen Hard Rock Clubs zu feiern.

**Bonn's größter
Gitarren - Shop
CITY MUSIC**

**Über 250 E-Gitarren, E-Bässe, Amps
Folk-, Klassik-Gitarren, Effekte
- Inzahlungnahme alter Gitarren & Amps**



Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstr.) 53111 Bonn
Tel.: 0228/9813455 Fax: 0228/9813456

Angebote unter:

www.citymusicbonn.de
city.music@t-online.de

- ✓ Riesenauswahl
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Custom Shop Modelle & Ltd Editions
- ✓ Starter - & Paket - Angebote
- ✓ Top - Preise / viele Sonderangebote
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Saiten - Tiefstpreise
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Viele Second - Hand - Angebote
- ✓ Lifetime Service
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Gitarren - Tuning
- ✓ Ratenkauf
- ✓ EC - Cash, Visa - Euro - Card
- ✓ Gute Parkmöglichkeiten

Wir führen Gitarren, Amps & Effekte von:

Fender, Ibanez, Gibson, Martin, Jackson, Vox
Marshall, Hughes & Kettner, Ovation, Guild
Rickenbacker, Spector, Ampeg, Heritage, Aria
Engl, Takamine, Ashdown, Laney, Status, Gretsch
Epiphone, PRS, Yamaha, Almansa, Höfner, Rube
Peavey, ESP, Zoom, DigiTech, Korg, Boss,
Rodriguez, Alhambra, Ramirez, A. Burguet ...

HARMONIE TALK

Talk Show mit Musik (HARMONIE ALLSTARS)

Moderation: Anka Zink · Beginn: jeweils 20.00 Uhr · Bonn, Harmonie

Sie ist wieder da, die gute alte "Talk Show". Doch wurde sie runderneuert, neben interessanten Gesprächen (4 Gäste), wird es Musik geben. Dafür wurde eigens die Band "HARMONIE ALLSTARS" gegründet. Unter der Leitung von Rolf Montenbruck (Gitarre, SIR WILLIAMS, BRITISH STEEL, auch bekannt als Chef von Auto Greul "The most famous Rocking Autohaus") haben sich bekannte Bonner Musiker zusammengefunden (Manni Plenkens-git, PRIME TIME, Joachim Kleinmann-bs., Frank Brack-voc., Stefan Dung-dr., Jochen Wagner-key). Sie werden ca. 40 Minuten spielen. Das Repertoire umfasst u.a. Coverversionen von KOOL AND THE GANG, THE COMMODORES und SIMPLY RED. Außerdem begleiten sie die Künstler, sofern diese etwas singen möchten. Als Moderatorin konnte die bekannte Kabarettistin ANKA ZINK (Springmaus) gewonnen werden. Sie wird mit Witz, Charme und Humor durch die Sendungen führen. Zunächst sind 4 Motto Abende geplant. Die Premiere beinhaltet ein Thema, das in Bonn groß geschrieben wird, „Humor“.



Bei der ersten Talk-Show sind dabei: NORBERT ALICH (53, geboren in Weiscentum) bekannt auch sein Engagement im Pantheon (seit 1984) 1990 gründet er mit Rainer Pause das geniale Komiker Duo "Hermann+Fritz". Als Hermann Schwaderlappen spielt er den kongenialen Gegenpart zu Pause ("Fritz Litzmann") und hat 4 eigene Soloprogramme gespielt. JÖRG KNÖR (49, gebürtiger Wuppertaler) kennt man aus Funk und Fernsehen vor allem als Parodist. In Bonn tritt er öfters in der Springmaus auf und moderiert dort die diesjährige Sylvestergala. MICHAEL MÜLLER (50, Bonner) Er gehörte 1983 zu den Gründungsemble der Springmaus. Dort spielt er seit



NORBERT ALICH



DIRK BACH



MICHAEL MÜLLER



JÖRG KNÖR

1987 an der Seite von Andreas Etienne (u.a. Die Nachbarn) Einer breiten Öffentlichkeit würde er bekannt durch die Pro 7 Comedy Serie "Switch" (u.a. mit Bernhard Hoecker), bei der er in vielen Verkleidungen Promis parodiert. DIRK BACH (47, Köln) braucht man kaum vorzustellen. Der "kleine" Komiker glänzt in vielen Genres, u.a. als Moderator des Dschungelcamps.

Am 10.12. folgt Show 2, das Thema ist "Gitarristen". Die bisherigen Gäste sind: KLAUS "MAJOR" HEUSER (Leverkusen) Er ist eine Ikone. Zusammen mit Wolfgang Niedeken hat er fast 20 Jahre die Geschicke bei BAP geleitet, u.a. den Überhit "Verdammt Lang Her" komponiert. Seit 1999 widmet er sich anderen Projekten (z.B. hat er Bands wie BRINGS produziert) VOLKER VOIGT (DIRTY DEEDS 79, MOLOTOV SODA, ZELTINGERBAND) ist ein Phänomen der Bonner Szene. Mit seiner AC/DC Tribute Band DIRTY DEEDS 79 wird er dieses Jahr 3x die Harmonie im Dezember ausverkauft. Auch bei ZELTINGER ist er aktiv, er hat alle 3 Titel auf dem "neuen" Album komponiert. RICHARD BARGEL (Köln) ist im Blues beheimatet. In Köln ist er bekannt wie ein bunter Hund. Er veranstaltet dort Blues Konzerte, mit renommierten Künstlern und hat jahrelang seine eigene Talk Reihe "Talkin Blues" geleitet. GÖTZ WIDMANN (Bad Brückenau, aufgewachsen in Heidelberg) ist „der Bonner Liedermacher“, die Harmonie sein Wohnzimmer (zu den Konzerten kommen immer um die 300 Zs.) Bekannt wurde er mit dem Duo JOINT VENTURE, das er mit seinem Kumpel Martin „Kleint“ Simon aus der Taufe hob. Von 1993-2000 frönten sie dem „Liedermaking“ und brachten 5 CDs heraus. 2000 verstarb Simon plötzlich an einem Herzinfarkt. Götz machte Ende des Jahres als Solo Act weiter, mit großem Erfolg. 2009 gibt es schon 2 Termine (3.2. + 1.4.) Themen werden "Sänger/Sängerinnen" und "Schriftsteller" sein. Gäste stehen noch nicht fest. J.B.



RICHARD BARGEL



VOLKER VOIGT



"MAJOR" HEUSER



GÖTZ WIDMANN

Termine:

29.10.2008 "Humor" Gäste: NORBERT ALICH, MICHAEL MÜLLER, DIRK BACH, JÖRG KNÖR

10.12.2008 "Gitarristen" Gäste: KLAUS "MAJOR" HEUSER, VOLKER VOIGT, RICHARD BARGEL, GÖTZ WIDMANN

„HEAVY METAL BATTLE 2“

Ein Erdbeben überrollt Siegburg. Die zweite „Heavy Metal Battle“ wird im Kubana ausgetragen.

PERZONAL WAR und GUN BARREL teilen sich wie im letzten Jahr die Headlinerposition,

Special Guest sind die Siegburger Heavy Metaller TORMENTOR.

ACHTUNG, DAS KONZERT BEGINNT SCHON UM 20.00 UHR, BITTE PÜNKTLICH ERSCHEINEN!

Bei unseren Troisdorfer Freunden von PERZONAL WAR hat sich einiges getan. Ihr langjähriger Bassist Sven Krautkrämer und Gründungsmitglied Sascha Kerschgens-Gitarre sind ausgestiegen. Dafür sind neu in der Band, Björn Kluth am Bass und Daniel Düring (REVISION; PAUL DE ANNO BAND) an der Gitarre. Sie werden hier ihr aktuelles Album „Bloodline“ (ihr 6 Studio Album!) präsentieren. Wer die Jungs kennt, weiß, was ihn erwartet, „Speed Metal vom Feinsten“. Dabei schaffen sie es, moderne Sounds mit Klängen der glorreichen 80er Jahren zu verbinden.

GUN BARREL aus Köln braucht man Hard Rock Fans aus der Region nicht mehr vorzustellen. Ihre neue CD „Outlaw Invasion“ überzeugt auf ganzer Linie. Sie sind ihrem typischen Hard Rock Stil treu geblieben, haben aber die eine oder andere Nuance hinzugefügt (z.B. eine Art Ballade). Leider hat sich Sänger Xaver Drexler von der Band getrennt. Die Truppe (Rolf Tanzius-git., Tom Kintgen-bs., Toni Pincirolí-dr.) hat aber schon einen Ersatzmann (ein talentierter

Metal Shouter aus dem Ruhrpott, der bisher bei keinen bekannten Bands gesungen hat) Hier wird er sein Rheinland Debüt geben, also wird es ein doppelt spannender Gig. Wer GUN BARREL kennt, weiß, das sie nur Top Sänger in ihren Reihen hatten! Dazu spielen die Lokalmatadoren TORMENTOR

als Special Guest, ihre neue CD „Dystopia“ beweist, das „junge“ Bands auch tollen Heavy Metal darbieten können, ohne sich einem Trend anzubiedern. Dieses Line up rockt wie Hölle, für einen kleinen Preis bekommt jeder Heavy Metal Fan die absolute Vollbedienung geboten. J.B.

PERZONAL WAR



PERZONAL WAR (22.15–23.45 Uhr) · GUN BARREL (20.45.–22.10 Uhr) · TORMENTOR (20.00–20.40 Uhr)
29.11.2008 Siegburg, Kubana Zeithstr.100 · Einlass: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr · VVK: 12 Euro(+Geb.)

Jetzt auch im Internet :
www.klingklang-starposter.de

KLING KLANG

über 600

Musik-, Comic-, Film-, Alien-, Dope-

Neu : Nietengürtel

= Star - Poster =

Musik + Comic :
Shirts, Sweats, Kapu's, Boxershorts

CD / LP / HiFi An + Verkauf
DJ - Equipment

Friedrichstr.23, 53111 Bonn

Tel.: 0228 / 692703

Gregor Meyle



Er gehört zu den neuen Stars der „Singer/Songwriter“ Szene in Deutschland. Obwohl er schon länger im Musikbusiness tätig ist, wurde er einer breiten Masse erst durch seine Teilnahme des Songwettbewerbs (der mit dem bekannten Namen) bei TV Total bekannt. Gregor wurde zwar nur zweiter, aber seine „Debüt CD“ „So Soll Es Sein“ konnte auf ganzer Linie überzeugen. Mit seinem musikalischen Mentor Claus Fischer (ex TV Total Band) im Rücken ist ihm ein schönes „Sommer/Herbst“ Album gelungen. Es handelt über die Liebe und Beziehungen. Nach einer erfolgreichen Tour mit seiner Band, legt er nun nach, es gibt ausgewählte „Unplugged“ Auftritte. Hier der Konzert Tipp für Bonn: GREGOR MEYLE Unplugged* 28.10.08 Bonn, Harmonie. Wir sprachen mit dem sympathischen Musiker in Köln, um mehr über ihn und seine Musik zu erfahren.

Ich bin in Baden-Württemberg geboren. Seit 6 Jahren wohne ich in Köln. Ich bin hergekommen, wegen eines Jobs (dazu später mehr)
Mit 4 Jahren hast du das erste Mal eine Gitarre in die Hand genommen und mit 6 fing der Unterricht an.

Ja, das war im ersten Schuljahr. Man lernte Gitarre und Blockflöte. Die Gitarre hat mich schon immer fasziniert.

Was bedeutet dir dieses Instrument?

Die Gitarre ist mein kreatives Zentrum, so wie für andere Leute der Boxring oder die Leinwand. Mein ganzes Leben dreht sich um dieses Instrument. Damit es nicht so langweilig klingt, singe ich dazu (lacht)

In deiner Bio wird als erste Band mit 12 die Cover Band YOUNG GUNS erwähnt. Ihr habt Stücke von GUNS 'N' ROSES nachgespielt.

Ja, damals war ich Rockfan. Das bin ich heute immer noch. In jungen Jahren hat man Vorbilder, bei uns waren das damals BON JOVI, METALLICA oder GUNS 'N' ROSES. Zu der Zeit waren GUNS 'N' ROSES total populär. Außerdem waren sie leicht zu spielen, hatte man eine Nummer gelernt, klappte es auch mit den anderen.

Die erste Band, wo Gregor eigene Nummern dargeboten hat, hieß JACK FABIAN.

Ja, das stimmt. Hier träumten wir vom großen Durchbruch. Das war zu dem Zeitpunkt als die Deutschrock Band ECHT groß herauskam. Wir wurden oft mit ihnen verglichen. Es existiert eine CD von der Band, die ich aber nicht so gerne höre. Ich finde die Sachen, die ich heute komponiere sehr viel besser.

Mit seinem Bruder Felix hat er das Akustik Duo MEYLE gegründet, mit dem sie auf Weihnachtsmärkten und Geburtstagen auftraten. Hat sich

mit der Zeit dein Musik Geschmack geändert, von Rock zu soften Sachen?

Eher entwickelt. Ich habe STING, EAGLES oder AEROSMITH gehört. Also ein recht gemischtes Programm. Ich liebe Songs, die handgemacht sind und gute Melodien enthalten.

Die Musik sollte längere Zeit aber nur ein Hobby bleiben. Du hast als Toningenieur gearbeitet.

Da habe ich jetzt keine Ausbildung gemacht, sondern mich vom Kabelträger hochgearbeitet. Ich habe mir das meiste selber beigebracht. Deshalb bin ich nach Köln gezogen, ich habe u.a. für den WDR bei „Mitternachtsspitzen“ gearbeitet. Momentan konzentriere ich mich auf meine Musikkarriere.

Die ohne Frage mit TV Total zu tun hat. Man kann von Stefan Raab halten was man will, aber Ideen hat der Mann. Anders als bei „DSDS“ hat er wirklich tolle Musiker entdeckt (z.B. neben Gregor Stefanie Heinzmann oder Max Mutzke), die jenseits von aktuellen Trends standen.

Ja, ohne das Fernsehen wäre ich nicht so populär geworden. Ich glaube, wenn die CD ohne Fernsehpromotion bei einer Plattenfirma gelandet wäre, hätten die sie abgelehnt. Ein zu schwieriges Thema. Mit dieser Casting Show hat man bewiesen, dass es Leute gibt, die diese Musik mögen. Das meine Musik ihre Berechtigung hat. Das war das Sprungbrett, das man brauchte, um erfolgreich zu sein. Das gute bei diesem Format war, das es hier nur um Musik ging. Man konnte eigene Stücke vortragen. Ohne diese Vorgabe hätte ich dort nicht teilgenommen.

Wie wichtig ist Claus Fischer für Dich? (er

hat seine CD produziert und mitgespielt)

Das ist ähnlich wie früher das Verhältnis von Robbie Williams zu seinem Songwriter Guy Chambers. Claus ist der beste Musiker und Mensch, den ich kenne. Er ist nicht nur mein Produzent (mit eigenem Studio), sondern hilft mir auch in musikalischen Belangen. Er wird auch weiterhin meine CDs produzieren. Wir arbeiten gerade an der neuen Produktion, die ca. im Februar 2009 erscheinen soll. Beim Konzert in Bonn werde ich auch neue Songs spielen. Lasst Euch überraschen. Nun haben wir auch mehr Zeit zur Verfügung, beim letzten Album musste alles in ca. 3 Wochen fertig werden.

Wie siehst du es im Nachhinein? Für mich ist es ein entspanntes „Sommer Album“.

Andere Leute bezeichnen es als „Herbst Platte“. Es ist schön, dass alle eine andere Meinung dazu haben. Jeder hat einen anderen Lieblings Song. Viele deiner Songs handeln über Beziehungen und Liebe.

Ja, aber nicht nur Liebesbeziehungen, auch andere Beziehungen. Es gibt verschiedene Wege Liebe darzustellen, man muss nicht alles mit der rosaroten Brille betrachten. Wenn man eine große Liebe erlebt, dann ist das ein schönes Gefühl, das man gut in Songs ausdrücken kann. Natürlich gibt es auch traurige Momente, z.B. Trennungen.

Wird das neue Album ein wenig rockiger ausfallen?

Ja, auf jeden Fall. Ich habe ja eine tolle Band, die nicht nur leise spielt. (lacht) Aber die Balladen werden nicht fehlen.

Was dürfen wir bei den „Unplugged Shows“ von Dir erwarten?

Wir sind zu zweit und wir laden die Zuschauer ein, einen schönen Abend mit uns zu verbringen. Es ist sozusagen „Gregor Meyle zum Anfassen“. J.B.

Rabenschrey



Man bezeichnet, die Musik der Band als „akustischen Mittelalter Folk, der Rockt.“ Die Rede ist von der Mittelalter Band RABENSCHREY aus dem bergischen Land. Sie sind in der Szene eine feste Größe und haben schon 6 Alben herausgebracht. Dieses Jahr sogar 2, erst eine „Best Of“ CD („Im Neuen Gewand“) mit neu eingespieltem Bonus – Material. Dazu eine neue Studio Platte „Auf Den Fersen“. Am 21.12. beehren sie uns in der Bonner Harmonie zu einem Weihnachtskonzert. Um mehr über sie zu erfahren sprachen wir mit dem Sänger Peter Herberth. (Rest der Band: Gregor Seidelmeier – Laute, Sven Roling – Flöten, Ragnar – Bass, Thomas Zink – Schlagwerk, Christopher Wandel – Percussion)

Die Gruppe wurde 2000 gegründet. Es gab einige Besetzungswechsel bis das heutige Line up zusammenkam. Klar, wie alle Mittelalter Acts haben wir „Künstlername“. Mein weltlicher Name würde nicht zu unserem Konzept/Outfit passen. Mir gefällt der Spitzname Donar von Rabenschrey. Es gibt kaum noch Leute, die mich mit meinem richtigen Namen ansprechen.

Wo seht ihr Euch in der deutschen Mittelalter Szene?

Auf dem weg nach oben. Wir spielen immer mehr Festivals, was unseren Bekanntheitsgrad steigert. Das merkt man bei Club Konzerten, wo wir mindestens 2 h. spielen. Es kommen immer mehr Zuschauer. Das gute an der Sache ist, das wir alles unter Kontrolle haben, wir managen uns selbst, produzieren die CDs im eigenen Studio.

Wie siehst du eure Musik?

Die Musik entsteht bei uns aus dem Leben heraus, viele Eindrücke werden in den Texten verarbeitet. Als Beispiel nenne ich „Dreckstück“. Hier schildere ich das Ende einer Beziehung, mit Stress und Streiterei. Unsere Texte haben keine Vorgabe, es gibt viele verschiedene Themen, natürlich auch aus dem Mittelalter. Gerne verwenden wir bekannte Melodien wie z.B. beim Refrain zu „Valhalla“ („Highway To Hell“) Ansonsten gibt es ernste und lustige Texte, ganz wie es uns gefällt. Wir nennen unsere Musik selber „Pagan Folk Rock“.

Ihr habt für eine „Best Of“ CD eure alten Nummern neu aufgenommen. Nicht nur das, auch direkt ein neues Album. Das hat 7 Monate gedauert, eine

echte Tortur. Das kannst Du nur machen, wenn Du ein eigenes Tonstudio besitzt. Der Sinn hinter der „Best Of“ CD liegt darin, das die ersten drei Scheiben kaum noch erhältlich sind und viele Fans nach den Songs fragten.

Zwei Stücke ragen bei Euch heraus „Tanze Dir“ und „Hey Wir Sind Heiden“ (mit der Melodie des Titelstücks der Pippi Langstrumpf Filme) Das Heidenlied ist im Saarland bei einem Festival entstanden, als wir von Met bedröhnt vor dem Zelt lagerten und auf der Gitarre herumklimperten. Am anderen Morgen hatte ich immer noch diese Melodie im Kopf und daraus ist dieser Song hervorgegangen. „Tanze Dir“, mir fallen oft komplette Songs ein. Ich schreibe sie dann schnell auf. Das passiert sehr spontan, wenn mich etwas inspiriert.

Wie beurteilst du die neue Scheibe?

Wir entwickeln uns weiter. Es gibt Balladen, Abgenummern und epische Dramen. Die Produktion wird immer besser, ohne das wir einen technischen Overkill veranstalten.

Was dürfen wir in Bonn erwarten?

Ein tolles, langes Konzert, natürlich werden wir die aktuelle CD vorstellen und alle beliebten Hits. Vielleicht gibt es noch die eine oder andere Überraschung. J.B.

ROCK-TIMES
Production

ROCK-TIMES Production und HARD ROCK CLUB BONN präsentieren:



BUSTOUR 21.11.08, Essen Grugahalle

WHITESNAKE / ALICE COOPER + Opener => Beginn: 20 Uhr

BUSFAHRT: Abfahrt 17.45 Uhr Stiftsplatz (hinter Mac Donalds, Bertha von Suttner Platz)

Preis: 15 Euro, Ticket (Innenraum) + Busfahrt: 60 Euro

Karten: Mr.Music (nur Fahrticket), Tresor, Rockofen (beides) oder Jürgen Both (0228/616309)

Es ist wieder mal so weit, wir veranstalten eine unserer legendären Bustouren. diesmal geht es zum Treffen der Hard Rock Giganten WHITESNAKE und ALICE COOPER in der legendären Grugahalle zu Essen werden sie je 1,5 h. ihren Fans einheizen. Beide Recken werden ihre aktuellen Alben vorstellen und natürlich ihre Klassiker.

Wir werden um 17.45 Uhr vom Stiftsplatz (beim Mac Donalds Bertha von Suttner Platz rechts in die Kölnstr. gehen und die übernächste Str./Platz rechts einbiegen) starten. Für coole Drinks und heiße Mucke ist gesorgt. Achtung: Es gibt nur 50 Plätze. Die Rückfahrt erfolgt eine halbe Stunde nach Konzertende, an einem verabredeten

Platz. Die Bustickets gibt es bei Mr.Music. Die Kombi Tickets bekommt ihr bei: Tresor (Wolfstr. 11), Rockofen (Maxstr.) Die Eintrittskarten (Innenraum) gibt es nur in Verbindung mit einem Busticket (Ihr spart 7 Euro zum regulären Preis) Oder unter der angegebenen Telefonnummer.

PARTIES KONZERTE
ANGEBOTE
GEÖFFNET
VON 15.00 BIS SPÄT
HAPPY HOURS
20-22 UHR
KÖLSCH/PILS
SONNTAG EUR 1,40
BIS DONNERSTAG
GRATIS KICKERN
FRITTEBUD
DI-SA 18.00 BIS 1.00
MITTAGSTISCH
MO-FR 11.00-15.00
FRANZSTR. 42
53111 BONN
TEL.: 0228/6208822
WWW.FRITTEBUD.DE
BLA
the right place for the wrong people
BORNHEIMERSTR 20-22
53111 BONN
ECKE FRANZSTR
WWW.BLA-BONN.DE

IN EXTREMO

Ihre neue CD „Säengerkrieg“ eroberte sofort Platz 1 der Charts. Das hätten sich die Recken der Mittelalter Rock Band IN EXTREMO sicher nicht zu träumen gewagt, als sie 1996 angefangen hatten und ihr erstes Album „Die Goldene“ noch als reines Instrumental Album erschien. Es folgte der erste Teil der Tournee, der die Band auch nach Bonn zum Museumsmeilen Open Air führte. Ein grandioses Konzert (siehe Fotos) Wir konnten uns vor der Tour mit Flex, der Biegsame (Marco Zorzytzky, Dudelsack) unterhalten.

Ich bin in Berlin geboren, habe polnische Vorfahren. Zur Mittelalter Szene bin ich durch meinen Sport, der Akrobatik gekommen. Ich habe auf Märkten Kunststücke vorgeführt. Mir gefiel die Musik dort und so habe ich mich mit ein paar Kumpels zusammengesetzt und eine Band gegründet. Zunächst spielte ich Flöte, bin aber bald auf Dudelsack umgestiegen. Ich baue mir die Dudelsäcke selber, um Instrumente nach meinen Vorstellungen herzustellen.

Bist Du einer der Gründer von IN EXTREMO?

Ja. Wir starteten 1996. Damals war noch Conny, „Die Füchsin“ dabei. Die später auch ein kurzes Gastspiel bei SCHELMISCH gab. Ihr Traum war es, eine Combo zu gründen, in der nur Frauen mitwirken. Sie ist dann sehr bald bei uns ausgestiegen und Michael Rhein stieß dazu.

„Flex, der Biegsame“ Dein Spitzname ist durch Deine Tätigkeit als Akrobat entstanden?

Ja. Im Mittelalter war es eine Tradition, das man den Menschen Namen gegeben hat nach Herkunft oder Gewerk (Arbeit) So wie heutzutage Müller, Becker etc. Man gibt sich die Namen nicht selber, das entsteht im Freundeskreis. So nach dem Motto, guck mal der Recke, der ist aber biegsam. (lacht) Lass uns über das neue Album sprechen. Ihr seid ziemlich schnell auf Platz 1 in den Charts aufgestiegen. Was bedeutet euch solch eine Position? Erwartet haben wir das nicht. Wir hatten schon gedacht, dass das Album gut läuft. Wir lassen uns aber nicht unter Druck setzen. Zunächst mal muss uns die Musik überzeugen und gefallen. Der kommerzielle Aspekt ist da zweitrangig.

Was unterscheidet IN EXTREMO von anderen Mittelalter Acts, warum seid gerade ihr so erfolgreich?

Sicherlich gehört dazu die Tatsache, dass wir eine der ersten Bands waren, die diesen Sound gespielt haben. Das ist ähnlich, wie bei Jimi Hendrix, solch eine Musik hatte damals noch nie jemand gehört.

Glaubt ihr, dass ihr mehr Fans anspricht, weil ihr viele Elemente der Rockmusik in Eurer Musik verwendet?

Sicher. IN EXTREMO ist ja entstanden durch die Fusion einer Mittelalter und einer Rock Band. Die Rockband existierte ja früher schon, die nannte sich NOAH. Die Mittelalter Band hatte schon den Namen IN EXTREMO. Von NOAH kam z.B. der Micha, der erst trommelte und dann als Sänger agierte. Wir spielten ein Demo Tape mit 2 Songs ein und siehe da, die Verbindung von Rock und mittelalterlichen Klängen funktionierte.

Wie muss man sich einen mittelalterlichen „Säengerkrieg“ vorstellen, wohl kaum wie bei „DSDS“? Es ging nicht um Quote, aber schon um Qualität. Die Combo musste das Hofvolk auf der Burg überzeugen



und unterhalten, sonst gab es keinen Job. Den so genannten „Säengerkrieg“ gab es im Mittelalter wirklich, er fand auf der Wartburg statt. Manche fiese Zeitgenossen dachten erst, ihr meint den Wettstreit mit SUBWAY TO SALLY, wer die erfolgreichere Mittelalterband ist. Wie ist euer Verhältnis wirklich zu der „Konkurrenz“? Ich weiß nicht, was diese Gerüchte sollen. Wir sind hier nicht in der Hip Hop Szene, wo solche Aktionen gang und gebe sind. Wir konzentrieren uns mehr auf uns selber. Ob alle Sachen, die SUBWAY TO SALLY laut Presse über uns gesagt haben sollen stimmen, das wage ich zu bezweifeln.

Eine witzige Nummer vom neuen Album ist „Sieben Köche“. Hier beschreibt ihr die Situation, wenn 7 Musiker gemeinsame Sache machen. Gibt es da auch schon mal Stress oder bekommt ihr immer einen Kompromiss hin?

Also, es ist nicht so, dass 2 Leute mit Prügel aufeinander losgehen. Wir diskutieren viel. Dabei sind von mir viele Ideen nicht genommen worden. Damit kann man sich aber ab-



finden, wenn man ein Gesamtergebnis herstellt, mit dem jeder leben kann. Natürlich muss man da auch Kompromisse eingehen.

Funktioniert IN EXTREMO so gut, weil ihr untereinander befreundet seid oder ist befreundet zu viel gesagt?

Doch, wir sind befreundet. Wir unternehmen viel zusammen, einige fahren miteinander in den Urlaub. Wir kennen uns so gut, da entsteht kein Streit. Weder privat, noch auf Tour.

Aber kann man sagen, das Michael Rhein doch eine Art „Chefkoch“ ist?

Er ist der Motor der Band, der uns antreibt. Er ist der Frontmann, der die Band repräsentiert.

Das neue Album klingt perfekt, wie aus einem Guss. Wie erreicht man diese Perfektion?

Wir arbeiten ja schon lange zusammen. Jeder kennt den anderen und sein Instrument. Ich musste mich auch erst mit den Rhythmusinstrumenten wie Bass und Schlagzeug auseinandersetzen. Ebenso z.B. der Gitarrist mit den Dudelsäcken. Erst diese Symbiose macht eine Verbindung zwischen Rock und Mittelalterklängen möglich.

Mein persönliches Lieblingsalbum von euch ist „Verehrt Und Angespien“.

Da gibt es unterschiedliche Meinungen. Viele bezeichnen „Weckt Die Toten“ als bestes Werk oder die neueste CD.

Es wird aber schwer die neue CD zu übertreffen. Wäre es jetzt an der Zeit neue Konzepte/Wege auszuprobieren, vielleicht mal mit einem Orchester aufzutreten?

Ich denke schon, dass wir jedes Mal neue Wege gehen. Wie Du schon sagtest, perfektionieren wir unseren Sound. Doch neue Wege einschlagen? IN EXTREMO werden immer ihren typischen Sound spielen. Nichts gegen Experimente, aber gerade die Idee mit einem Orchester zu spielen, haben so viele Bands umgesetzt, das müssen wir nicht auch noch machen.

Wie wichtig ist das Instrument Dudelsack für IN EXTREMO? Oder dient er in eurem Sound eher der Untermauerung?

Es stimmt, ein Dudelsack hat nur eine bestimmte Tonfolge. Es gibt also nicht viele Variationsmöglichkeiten. Doch gehören die Säcke zu unseren prägenden Sound. Wir sind nicht von ihnen abhängig, es gibt ja noch andere Instrumente, aber der Dudelsack ist unser prägendes Instrument. So kennen uns die Leute, deshalb wird der Dudelsack immer bei uns vorkommen.

Wer die Band in unserer Region noch einmal sehen möchte, am 17.12. spielen sie in Köln im Paladium.

J.B.

GUN BARREL

Schon wieder ein Interview mit GUN BARREL? War doch erst im letzten Heft. Das stimmt, aber es gibt Neuigkeiten zu verkünden. GUN BARREL und ihr Sänger Xaver Drexler werden ab 31.10 getrennte Wege gehen. Doch keine Angst, die Kölner machen weiter. Sie haben schon einen neuen Frontmann verpflichtet. Den sie aber erst im November vorstellen wollen. Er kommt aus dem Ruhrgebiet und hat bisher noch nicht bei bekannten Bands gesungen. Rolf (git.), Tom (bs.) und Xaver erklärten sich bereit, ROCK-TIMES folgendes Interview zu geben. Außerdem möchten wir auf den ersten Auftritt mit dem neuen Mann im Rheinland am 29.11. in Siegburg im Kubana (wie letztes Jahr mit PERZONAL WAR+TORMENTOR) aufmerksam machen.

Rolf: Xaver hat uns vor einiger Zeit mitgeteilt, das er uns zum 31.10. verlassen wird. Natürlich sind wir darüber nicht begeistert. Doch bei uns geht es weiter, ein neuer Sänger wurde recht schnell gefunden und die ersten neuen Songs sind in der Mache.

Xaver: Die Band ist sehr aktiv, jedes zweite Wochenende steht eine Show an. Das ist gut so, aber mir wurde das auf Dauer zu viel. Ich konnte es mit meinem Job (bei der Uni Klinik Bonn) und Privatleben nicht mehr vereinbaren. Ich musste für mich private Dinge klären, die lange unerledigt geblieben sind. Das hat mit GUN BARREL nichts zu tun. Wir gehen nicht in Streit auseinander, die Trennung läuft fair ab. Es macht keinen Sinn, wenn ich nicht alles für die Band geben kann. Wer mich kennt, der weiß, dass ich bei allen meinen Engagements immer Vollgas gegeben habe. Meine ersten Zweifel kamen mir vor den Aufnahmen zur „Outlaw Invasion“ CD. Doch die Jungs haben mich überredet, die CD einzuspielen und dann noch mal zu überlegen. Leider hat sich meine Situation nicht verbessert, deshalb bleibt es bei der Trennung.

Im Moment habe ich keine neuen Pläne. Ich denke aber, ich werde mich in Zukunft wieder musikalisch betätigen. Denn singen ist meine Leidenschaft, seit über 20 Jahren.

Ihr musset Euch nun einen neuen Sänger suchen.

Rolf: Ja und das möglichst schnell. Durch Kontakte und Empfehlungen hatten wir einige Kandidaten zum Vorsingen eingeladen. Die meisten passten nicht, aber ein Bewerber hat uns beeindruckt. Er kommt aus dem Ruhrgebiet und wird am 8.11. in Bruchhausen seinen ersten Auftritt absolvieren. Ein Höhepunkt sind die 2 Auftritte mit Vince Neil (Sänger von MÖTLEY CRÜE) in Oberhausen und München im Dezember. In Siegburg wird er sein Rheinland Debüt feiern.

Welche Ansprüche habt ihr an den neuen Sänger gestellt?

Tom: Es war uns nicht wichtig, das er ähnlich wie Xaver klingt. Er wird mit seiner Persönlichkeit und Stimme die Songs so interpretieren, wie er später auch neue Sachen vortragen wird.

Xaver: Es wäre auch nicht sinnvoll einem Sänger etwas aufzuzwingen. Dann kann er in einer Coverband spielen. Er soll auf jeden Fall sein eigenes Ding fahren. Als ich bei GUN BARREL angefangen habe, stand ich vor einer ähnlichen Situation. Ich habe am Anfang die alten Stücke ähnlich wie ihr Ex Sänger Guido gesungen, aber ziemlich bald meine eigene Interpretation eingebracht.

Kann man schon sagen, in welche Richtung eure Musik in Zukunft tendieren wird, ähnlich wie jetzt oder anders?

Tom: Es wird schon etwas anders klingen, da er nicht Xaver imitiert soll. Aber vom Stil bleibt es gleich. Der neue Mann ist ein „richtiger“ Metal Sänger, das passt zu uns.

Rolf: Wir sind schon dabei neue Songs zu komponieren. Wir lassen uns damit aber Zeit, die nächste CD wird erst 2009 erscheinen. Wir müssen erst einmal mit dem neuen Sänger die alte Set List einproben. Er soll da mitentscheiden, welche Nummern ihm liegen und er singen möchte.

Witzig war ein Fernsehauftritt bei RTL Explovis, wo die Band auf Mallorca gefilmt wurde.

Tom: Ich kenne einen Schlagersänger „Libero 5“, der oft am Ballermann in Mallorca singt. Bei einer Veranstaltung in Köln haben wir uns getroffen und aus einer Laune heraus ist diese Idee entstanden. (Was passiert, wenn eine Hard Rock Band am Ballermann vor Schlagerpublikum auftritt?) RTL fand die Idee witzig. So ist der Bericht entstanden. Möglicherweise gibt es Teil 2, der Schlagersänger auf dem Metal Konzert.

Also Fans der Kölner GUN BARREL nicht verzagen, es geht weiter. Im November am 29.11. in Siegburg im Kubana habt ihr die Möglichkeit der Rheinlandpremiere des neuen Manns zu erleben (mit PERZONAL WAR+TORMENTOR) J.B.

Mr. Music

CDs und Tickets in Bonn.



Kein Problem, wir beraten gern.

mrmusic.com & Maximilianstr. 24 am Hauptbahnhof

info@mrmusic.com & 0228 69 09 01

+++ Neue CD's & DVD's +++ Neue CD's & DVD's +++

ROSS THE BOSS – NEW METAL LEADER

(AFM Rec.) Nicht mehr ganz so aktuell, aber aufgrund meiner anhaltenden Begeisterung muss sie doch noch den Weg in diese Rubrik finden. Ross hat sich für seine Truppe die Jungs der deutschen MANOWAR Coverband MEN OF WAR einverleibt. Geile Mucker, ein super Sänger und das Songwriting des Ross The Boss bringen einen epischen Heavy Metal in die Ohren, der mein altes Metal Heart wieder aufleben lässt. Hier hört man, wie viel Einfluss Ross damals auf die Musik von MANOWAR ausübte. „New Metal Leader“ erinnert verdammt stark an den ersten Jahre bis zur „Kings Of Metal“. Das Ganze mit einem Sound von heute. Was will Mann mehr? Vielleicht die nächste ROSS THE BOSS Scheibe!!!

M.R.

IN EXTREMO – Sängerkrieg

(Universal) Das neue Album der sieben Vaganten ist perfekt, besser geht es kaum noch. Selten hat man ein „Mittelalter Rock“ Werk gehört, wo sich die Sparten Rock und Mittelalter so gut vereinen. Von harten Tracks wie „Sieben Köche“, „Frei Zu Sein“ oder „Sängerkrieg“ bis zu ruhigen Mittelalter Nummern „Zauberspruch“ oder „Auf's Leben“ ist alles vertreten. Hier klingt alles wie aus einem Guss, die Band wird es schwer haben dieses Meisterwerk zu übertreffen.

J.B.

HELSTAR – The King Of Hell

(AFM) Endlich! Nach dreizehn Jahren mal wieder ein neues Studioalbum. Man könnte meinen die Zeit sei stehen geblieben. Ein spitzennageliger Metal Sound und U.S. Power Metal allererster Güte. Neben der treibenden Rhythmussektion und den schneidenden Gitarrenriffs ist es ganz klar die Stimme des James Rivera die HELSTAR nach vorne katapultiert. Selbstverständlich von einem abwechslungsreichen Songwriting unterstützt. HELSTAR fahren Song technisch eine nie langweilig werdende Breite auf. Für mich zählt die neue HELSTAR, neben der neuen METALLICA und der ROSS THE BOSS, zu den absoluten Highlights der letzten Monate.

M.R.

SINNER – Crash Et Burn

SQUEALER – The Circle Shuts
(AFM) Bereits seit etwas mehr als einen Monat sind beide Veröffentlichungen auf dem Markt erhältlich. Beide Bands haben in den letzten Jahren reichlich Stoff unter die Leute gebracht. Vor allem die Band um Mat Sinner existiert bereits seit 25 Jahren. Mats Stimme ist immer noch das Wahrzeichen der Band, die unverfälschten SINNER Metal darbiert. Mich erinnert die „Crash Et Burn“ bei einigen Passagen etwa an RUNNING WILD. Die neue SQUEALER (jetzt wieder ohne A.D.) geht dann wieder um einiges speediger zu Werke. Sie scheinen auch wieder den Weg zu ihren Wurzeln gefunden zu haben. Zwei unterschiedliche Klasse Veröffentlichungen des Teutonen Metal. Hört selber, was euch mehr zusagt.

M.R.

EDEN'S CURSE – The Second Coming

(AFM) Es gibt sie noch, die Band, die 2008 melodischen Hard Rock veröffentlicht. So haben wir die Mücke Ende der achtziger, Anfang der neunziger gehört. Zeitlos. Der Sound wird von Michael Edens Stimme geprägt. Dazu dann die klasse Gitarrenarbeit des Thorsten Koehne und die solide Tastenarbeit von Ferdy Doernberg. Nicht zu vergessen die perfekt unterstützende Arbeit von Bass und Drums. Wer Lust auf melodischen Metal hat, sollte sich „The Second Coming“ mal zu Gemüte führen.

M.R.

BERLIN BLUES – ALEX CONTI, FRANK DIETZ

(Mad as Hell) Man könnte fast von einer neuen „Super Group des Blues“ sprechen. Alex Conti (LAKE, HAMBURG BLUES BAND, RORY MANIA u.a.) und Frank Dietz (Maffay, Back Door Men) beide West Berliner, beide exzellente Gitarristen, hatten 2000 mit Freunden (u.a. Colin Hodgkinson-bis.) in einer spontanen Session diese CD eingespielt. Warum sie erst jetzt veröffentlicht wird, dass erzählen uns die Jungs in der nächsten Ausgabe des Rock Times. Fakt ist, dass die 10 Blues/Rock Klassiker (z.B. „Junior's Wailing“, „Who Knows“) und 2 Eigenkompositionen (Instrumentals, „Berlin Blues“) „Jive“ im Studio eingespielt haben. Es ist klar, dass bei solchen Profis etwas exzellentes herauskommt. Einzig der Gesang kann

nicht immer überzeugen. Ansonsten ein Top Album. Konzerttipp: 3.12. Bonn, Harmonie.

J.B.

ALMAH – Fragile Equality

(AFM) Das vorliegende Zweitwerk des ANGRA Sängers Edu Falaschi kommt jetzt, auch dank des mittlerweile festen Line-Up, um einiges kompakter und ausgereifter rüber. ALMAH zelebrieren auf „Fragile Equality“ einen frischen melodischen Power Metal der manchmal ein wenig an Bands wie KAMELOT, MASTERPLAN oder ANGRA erinnert. Zehn gelungene Abgesangs.

M.R.

BAP-RADIO PANDORA – Plugged, Unplugged

(EMI) Eine geballte Ladung BAP kommt auf die Fans zu. Ganz verstanden habe ich den Sinn der „Unplugged“ CD nicht, 7 Stücke sind auch in anderer Version auf „Plugged“. Ich bin ehrlich, beide Alben haben mich nicht umgehauen. Es fehlt das „rockige“ Element, das früher der Major mit seinem Gitarrensound eingebracht hat. BAP Fans, die die neue Formation mögen, werden begeistert sein. An Abwechslung mangelt es jedenfalls nicht, es gibt viele verschiedene Stile. „Unplugged“ ist nur was für echte Fans, die es ruhiger mögen.

J.B.

ELVENKING – Two Tragedy Poets...

(AFM) Zwölf schön gemachte Songs mit einer Mischung aus Rockmusik, Folk und Mittelaltermucke. Sehr schön auch die Version von BON JOVI's „Heaven Is A Place On Earth“. Nicht so hart wie SCHANDMAUL oder IN EXTREMO, aber gerockt wird auch hier.

MAGICA – Wolves Et Witches

(AFM) Warum stellt man bei solchen Bands immer gleich Vergleiche mit Bands wie NIGHTWISH oder anderen etablierten Combos dieses Genres an? W&W ist eine interessante Rockscheibe mit guter Gitarre und einer auch ansonsten hervorragenden Instrumentierung. Aber auch ganz klar, dass der Gesang von Ana im Vordergrund steht. Bestimmt keine schlechte Heavy Scheibe, die aber nicht ganz die Klasse von z.B. NIGHTWISH erreicht.

M.R.

METALLICA – Death Magnetic

(Universal) Hier ist es nun das lang ersehnte neue METALLICA Album. Es ist ihre beste Veröffentlichung seit dem „Black Album“ (1991) Vergesset die kommerziellen Ausflüge der „Load“ Ära und das „New Metal“ Geschrammel von „St. Anger“. Hier spielen METALLICA wieder das, was sie am besten können, unverfälschten Heavy Metal. Ein wenig erinnern die zumeist überlangen Stücke an eine Mischung aus „Justice For All“ (1989) und dem „Black Album“. Das gute an dieser fast 80 Minuten langen CD und seinen 10 Stücken ist die Tatsache, dass sie nie langweilig wird und man immer etwas Neues entdeckt. Als Einstiegshilfe versucht es mit „My Apocalypse“ (härteste Nummer), „The Day That Never Comes“ (erinnert ein wenig an „One“) und „The Judas Kiss“ (geiler Midtempo Stampfer) Dank Rick Rubin und seinem Produzententeam hat die Scheibe einen Bombensound. Eine der Überraschungen des Jahres, so ein tolles Album hätte ich METALLICA nicht mehr zugeutraut.

J.B.

SABATON – The Art Of War

(Black Lodge Rec.) Und wieder machen SABATON einen gewaltigen Schritt nach vorne. Mit „The Art Of War“ zeigen die 6 Jungs wie moderner epischer Heavy Metal zu klingen hat. Alle 13 (dreizehn) Titel dieser CD überzeugen durch die Instrumentierung, einen den Gesamteindruck abrundenden Gesang, ein geniales Songwriting und verdammt viel Spaß, den die Band überzeugend rüberbringt. Hier hat sich eine Metalband klammheimlich in Richtung Spitze der Metalszene gearbeitet. Weiter so!

Tipp: 6. November 2008 Köln – Die WERKSTATT M.R.

GREGOR MEYLE – So Soll Es Sein

(Universal) Man fragt sich, warum Gregor Meyle nicht schon früher entdeckt worden ist. Sein Debüt Album gehört zu den besten „Singer/Songwriter“ Werken aus Deutschland. Einen

großen Anteil am Erfolg hat die Casting Show in der Sendung TV Total, wo Gregor zweiter hinter Stefanie Heinzmann wurde und Claus Fischer. (Ex TV Total Band, Ehemann von Anke Engelke) Fischer hat das Album Produziert und Gitarre gespielt. Doch das wichtigste bleibt die Musik und Gregors einfühlsame Stimme. Kein anderer deutscher Künstler kann so schön Liebeslieder („So Soll Es Sein“, „Es Ist Zeit“) vortragen, wie der Wahl Kölner. Mein Favorit ist der melancholische Song „So Bin Ich“. Eine entspannte und schöne CD, die uns durch den Sommer getragen hat.

Tipp: Gregor Meyle „Unplugged“ Bonn, Harmonie 28.10.08 J.B.

SNAKE – Strike!

(Koch Rec.) SNAKE aus Australien. – AHA! Also einlegen. Klar, klingt australisch. Auch wenn hier, wie bei AIRBOURNE, die Vorbilder AC/DC klar erkennbar sind. So kommen SNAKE auf „Strike“ doch anders rüber als AIRBOURNE. Sie erinnern dann auch mehr an die ganz alten Zeiten mit Bon Scott. Total witzig (oder frech) finde ich dass bei jedem Song ein Original von AC/DC durchzuhören ist. Wenn auch mit anderen Texten. Sicherlich nicht einfach AC/DC Songs auf diese Art und Weise zu „Covern“. Hat was.

M.R.

RABENSCHREY – Auf Den Fersen

(Totentanz/Soulfood) Die „akustischen Mittelalter Folk Rocker“ RABENSCHREY aus dem bergischen Land legen hier schon ihr 6 Studioalbum vor. Hier fehlen die Dudelsäcke und Rockelemente findet man auch nicht. Trotzdem ist es ein „rundes“ Album geworden, das nur vor Ideen strotzt. Die Musik liegt in der Schnittmenge zwischen IN EXTREMO, SUBWAY TO SALLY oder SCHEMISCH. Alle 11 Songs überzeugen durch interessante Melodien, starken Gesang und teilweise lustige Texte. Sie scheuen sich auch nicht eine Reggae Part einzubauen („Wir Waren Die Ersten“) Wer auf abwechslungsreiche Mittelalter Musik steht, der liegt hier richtig. Konzert Tipp: 21.12.08 Bonn, Harmonie

J.B.

NEKTRA – Packatize(d)

(Big Easy Rec.) Metaller aufgepasst! Die neue NEKTRA brettert verdammt nach vorne los. Metal, Thrash und Prog zu einer heftigen Mischung auf einen Silberberg gebrannt. Selbst der Gesang kann noch als solcher bezeichnet werden. Langeweile will mir beim hören überhaupt nicht aufkommen. Dazu kommt das Ganze noch aus unserer Region. (Hennef) Mir gefällt dieses Stück Heavy Metal ausnehmend gut.

M.R.

AC/DC-Black Ice

(Sony/BMG) 8 lange Jahre mussten wir auf ein neues Album der australischen Hard Rock Götter warten, nun ist es endlich da. Die Jungs sind sich treu geblieben, es gibt keine Überraschungen. Genau dieser Sound ist es, den die Fans hören wollen und lieben. Hier haben sie 15 Stücke verewigt, von denen ich den Titelsong, „Rock n' Roll Train“, „War Machine“ und „She Likes Rock n' Roll“ empfehlen möchte. Für meinen Geschmack könnte die CD ein wenig dreckiger/heavier klingen und 1-2 schnelle Fetzer mehr würden auch nicht schaden. Ansonsten für alle Fans ein Pflichtkauf.

J.B.

SPECIAL TIP:

Buchbesprechung

DAS ROCKT- MOSES W. – Bekenntnisse eines Heavy Metal Fans
(Oidium Verlag) Moses W. kennt man aus Funk und Fernsehen, auf den Kleinkunstbühnen der Bundesrepublik („Der Heavy Metalier unter den Comedians“) und als Gitarrist der lustigen Comedy QUEEN Tribute Band BURGER QUEEN. Doch nun hat er über seine Leidenschaft, die Musik, ein Buch geschrieben. Er ist nicht der erste, der dieses Thema aufgreift, z.B. hat Chuck Klostermann aus den USA ein vergleichbares Buch geschrieben. Doch Moses stellt keine Analysen, sondern er spricht die Sprache des „normalen deutschen Heavy Metal Fan aus dem Ruhrgebiet“ (Essen Krav) Diese Themen kennen wir doch alle, erstes Konzert, Liebe, Sex, Job etc. Geschrieben in liebenswerten „Ruhrpott Deutsch“, ist dieses Buch sehr amüsant zu lesen. Empfehlenswert.

www.bonn-musik.de

0228.422 0077

let us rock you



TEN YEARS AFTER
Ric Lee
Leo Lyons
Chick Churchill
Joe Gooch

Verlegt auf 2. April 2009

BONN / HARMONIE BEGNN. 20.00 UHR



TONY JOE WHITE TRIO

DI 18.11.08 • BONN / HARMONIE BEGNN. 20.00 UHR



MOLLY HATCHET

DO 11.12.08 • BONN / BRÜCKENFORUM BEGNN. 20.00 UHR



COVER nights Eltzhof

13. DEZ SIR WILLIAMS THE ONE AND ONLY
ROBBIE WILLIAMS TRIBUTE SHOW
WWW.SIR-WILLIAMS.DE

23. JAN THE QUEEN KINGS EINE DER GEFRAGTESTEN QUEEN-TRIBUTEBAND EUROPAS!
WWW.THEQUEENKINGS.DE

14. FEB STILL COLLINS INFOREICHSTE PHIL-COLLINS-COVERBAND DEUTSCHLANDS
WWW.STILLCOLLINS.DE

KÖLN PORZ / ELTZHOF www.eltzhof-kulturgut.de



DIE MEISTER DES SHAOLIN KUNG FU

SA 31.01.09 • BONN / BRÜCKENFORUM BEGNN. 20.00 UHR



SAGA

THE HUMAN CONDITION TOUR 2009

SA 09.05.09 • BONN / BRÜCKENFORUM

KARTEN AN ALLEN BEK. **BONNICKET** & **KölnTicket** 0221-2801 koelnicket.de **VVK-STELLEN**
Tel. Ticketbestellung & Tickets per Post: 0228.422 00 77 und www.bonn-musik.de

MOLLY HATCHET

Sie sind neben LYNYRD SKYNYRD die beste Southern Rock Band. Auch wenn mit Dave Hubek (git.) nur noch ein Originalmitglied am Start ist: Doch schon seit 1986 ist Bobby Ingram (git.) der Kopf von MOLLY HATCHET. Ihm haben wir es zu verdanken, dass die Band immer noch existiert. Ihr Comeback starteten sie 1996 mit dem tollen Album „Devils Canyon“. Zuletzt begeisterten sie mit einer Live-CD, DVD und einem Coveralbum. Doch nun geht es rund, im Dezember starten sie ihre große Jubiläumstour in Deutschland (11.12. Bonn, Brückenforum, Support GUN BARREL, einziges Konzert in NRW) und nächstes Jahr erscheint ein neues Studio-Album. Grund genug mit Bobby über seine und MOLLY HATCHETS Karriere zu sprechen.

Bobby, wie bist du zur Musik gekommen? Wer hat dich inspiriert? Wann hast du angefangen Gitarre zu spielen?

Als ich 11 Jahre alt war, haben mich die BEATLES schwer beeindruckt. Ich habe sie in der Ed Sullivan Show gesehen. Ich wollte wie John und George Gitarrist werden. Mit meiner Mutter bin ich dann zum örtlichen Musikstore gegangen (in Jacksonville, Florida). Dort hing eine schicke Les Paul E-Gitarre an der Wand. Dieses, nicht ganz billige Teil, wollte ich unbedingt besitzen. Meine Mutter hat mich immer unterstützt, sie hat mir vom Wirtschaftsgeld immer einige Dollar abgegeben. So konnte ich mir nach einiger Zeit diese wunderschöne Gitarre kaufen. Die besitze ich immer noch.

Du bist in Jacksonville in Florida geboren und wohnst immer noch dort. In dieser Stadt wurde der „Southern Rock“ geboren, fast alle berühmten Bands (LYNYRD SKYNYRD, OUTLAWS u.a.) kommen aus der Stadt. Ist es da normal, dass du Fan von Southern Rock bist?

Sicher. Ich habe mein ganzes Leben hier verbracht, Schule, College, die Karriere gestartet. Die Musiker der Bands wie LYNYRD SKYNYRD, 38 SPECIALS oder OUTLAWS kenne ich seit meiner Kindheit. Wir sind alle befreundet. Zu der Zeit gab es den Begriff „Southern Rock“ noch gar nicht. Das besondere an diesen Bands war, das sie von den 3 Minuten langen Songs abgingen und stattdessen ihre Stücke auf 15 Minuten ausdehnten.

Was macht Southern Rock aus, ist es eine Mischung aus Blues, Country, Hard Rock und Rock'n'Roll?

Ich kann nur für MOLLY HATCHET sprechen. Ich sehe uns als eine Kombination aus Blues, Country, Gospel und englischen Hard Rock. Unsere Musik kommt vom Herzen. Wir spielen mit Feeling und bringen Emotionen herüber.

War deine erste professionelle Gruppe die DANNY JOE BROWN Band (Danny war der erste Sänger von MOLLY HATCHET von 1978-1995)? Wo hast du Danny kennen gelernt?

Meine erste Band hatte den Namen RUM CREEK. Ich suchte einen Sänger und Danny stellte sich bei mir vor. Er hatte noch nie in einer Band gesungen. Er konnte mich überzeugen, aber er ist schon bald zu MOLLY HATCHET gewechselt. 1980 ist er dort wieder ausgestiegen. Wir waren die ganze Zeit über in Kontakt geblieben. Nun rief er mich an, um mit mir eine neue Gruppe zu gründen. Daraus ist die DANNY JOE BROWN Band entstanden. 1983 ist Danny wieder zu MOLLY HATCHET zurückgekehrt. Ich startete ein So-

loprojekt.

1986 hast Du Dave Hubek bei MOLLY HATCHET ersetzt.

Ich wurde drei Mal von der Band gefragt, ob ich bei ihnen einsteigen würde. Zwei mal musste ich ablehnen, wegen dem Soloprojekt. Die CBS (heute Sony) hätte mir einen Vertrag angeboten, der aber im Endeffekt nicht zustande kam. Beim dritten Mal sollte ich nur bei einigen Shows ausfallen. Doch schon nach der ersten Show war klar, hier hatte ich meinen Platz gefunden. Seitdem ist MOLLY HATCHET meine Band, inzwischen kümmere ich mich um alles. MOLLY HATCHET steht in einer ähnlichen Situation wie z.B. LYNYRD SKYNYRD (dort gibt es ebenfalls nur ein Originalmitglied). Man kann sagen, das beide Bands für eine bestimmte Art von Musik stehen, unabhängig von Personen.

Wie beurteilst du das „Lightning Strike“-Album (von 1989), es zählt sicher nicht zu euren besten Releases.

Ja, das stimme ich Dir zu. Das liegt daran, dass wir die Musik dazu nicht komponiert haben. Das war eine Idee von unserer damaligen Plattenfirma und dem Management. Sie engagierten externe Songwriter. Diese Produktion wurde uns sozusagen aufgezwungen. (lacht)

Warum mussten wir dann 7 Jahre auf ein neues Album warten?

Zunächst einmal hat unsere damalige Plattenfirma die Option auf ein weiteres Album nicht gezogen. Daraufhin sind alle Musiker bis auf Danny und mir ausgestiegen. Uns war aber klar, dass wir weitermachen wollten. Als wir 1995 einen neuen Plattenvertrag an Land ziehen konnten, wollte von den ehemaligen Bandmitgliedern keiner mehr mitmachen. Deshalb suchten wir neue Leute. Leider wurde Danny schwer krank (Diabetes). Er konnte nicht mehr auftreten (2005 ist er gestorben). In Phil McCormick fand ich ei-

nen neuen Sänger.

Wo siehst du die Unterschiede im Gesang von Phil zu Danny?

Es gibt sowohl Gemeinsamkeiten, als auch große Unterschiede. Die Stimmen klingen recht ähnlich, aber sie sind vom Typ her verschieden. Phil's Stimme ist lauter und kräftiger als die von Danny. Beide sind hervorragende Sänger, mit Phil arbeite ich jetzt seit 12 Jahren erfolgreich zusammen.

Wie beurteilst du die Alben von „Devils Canyon“ (1996) bis zu „Warrior Of The Rainbow Bridge“? Ich habe keinen Favoriten, ich mag alle Scheiben. Ich kann mich an jede Produktion erinnern, ich habe immer mein ganzes Herz und Seele in die Arbeit eingebracht. Klar, unser „Cometback“ Album „Devils Canyon“ hat viel bewegt, ähnlich wie 1978, als MOLLY HATCHETS erste Platte erschienen ist. Doch ich finde auch „Warriors...“ keinen Deut schwächer. Der Gründer der Band Dave Hubek ist zurück.

Ja, diesmal wirklich. Bei der letzten CD stand er zwar mit auf dem Cover, aber er hatte gar nicht mitgewirkt. Alle Gitarrenparts wurden von mir eingespielt. Er sollte damals zurückkehren, aber erst 2007 war er wieder dabei (nachzuhören auf der Live-CD/DVD „Flirtin With Disaster Live“). Bei der Tour im Dezember ist er definitiv dabei. Im Januar 2009 werden wir ein neues Album aufnehmen, Dave hat schon einige Songs komponiert. Es wird ein wenig härter ausfallen, als der letzte Output und viel Flair des Southern Rock enthalten. Möglicherweise werden wir auf der kommenden Tour schon mal den einen oder anderen Song vorstellen.

Ihr habt ein tolles Cover-Album aufgenommen. Warum gibt es diese Veröffentlichung bei uns nur als Import? (kann z.B. über Amazon bestellt werden)

Das war eine Idee von einer Plattenfirma, die viele solcher „Tribute“-Scheiben herausbringt. Für uns war es keine große Sache, alles ging sehr schnell. Wir hatten nur zwei Tage, um alles einzuspielen (siehe CD Kritik). Es hat viel Spaß gemacht, vielleicht machen wir das noch einmal.

Warum ist kein Song von „der“ Southern Rock Band LYNYRD SKYNYRD dabei?

Weil wir das schon auf dem „Tribute To LS“ Sampler gemacht haben („Freebird“). Er wurde anlässlich von LYNYRD SKYNYRD'S Aufnahme in die „Rock'n'Roll Hall Of Fame“ (eine Art Museum des Rock'n'Roll) hergestellt.

Was dürfen wir bei der kommenden Tour in Deutschland erwarten, ein „Greatest Hits“ Set? Ja. Es wird Songs vom ersten Album bis hin zu „Warriors...“ geben. Als Special vielleicht neue Stücke und als Zugabe „Freebird“.

Also Fans, ihr habt es gehört, diese Show wird der Hammer! Kein MOLLY HATCHET/Hard Rock Fan sollte am 11.12. das einzige Konzert in NRW in Bonn, Brückenforum verpassen.

J.B.

THE MOST FAMOUS ROCKING AUTOHAUS



Wir haben geile Karren für wirklich jeden Geschmack!

Auto Greuel *Rockfans welcome!*

Call us:

0228-559050 und fragt nach Mike oder Rolf

Christian-Lassen-Straße 5 • 53117 Bonn-Buschdorf

Homepage: www.auto-greuel.de • E-Mail: hyundai@auto-greuel.de



HYUNDAI

